



*Was gibt's neues
in Böbrach?*



(Foto: Biggi Maimer)

Liebe Mitbürger,

heute halten Sie das druckfrische Gemeindeblatt in den Händen. Dort finden Sie u. a. Hinweise auf das bevorstehende Ratsbegehren und Bürgerbegehren. Erstmals in der Geschichte Böbrach's können Sie als Bürger direkt in einer kommunalen Angelegenheit entscheiden. Und diese Entscheidung ist von sehr großer Tragweite die unseren Ort für Jahrzehnte prägen wird.

Es geht um nichts anderes als um die Bereitstellung einer ausreichenden Menge an sauberen, rechtlich geschützten und jederzeit verfügbaren Trinkwasser für uns, unsere Kinder und Kindeskinde.

Sie können über unsere Homepage der Gemeinde Böbrach alle Informationen, sachlich und kompakt für Sie aufbereitet, einsehen. Außerdem werden Sie in den nächsten Tagen eine Infobroschüre zum Thema „Rechtlich geschütztes Eigenwasser plus 2. Standbein Waldwasser Mischwasserversorgung“ erhalten.

Mehrheitlich ist der Gemeinderat Böbrach, sowie sämtliche beteiligten Fachstellen, der Auffassung, dass eine Mischwasserversorgung für die Zukunft Böbrach's nicht nur die wirtschaftlichste, sondern auch die sicherste und risikoärmste Variante darstellt. Es ist mir ein großes Anliegen, dass Sie sich zum Thema umfassend informieren und von Ihrem Stimmrecht am 14. April 2024 Gebrauch machen.

Am 25. März 2024 um 19:00 Uhr im Pfarrheim Böbrach findet eine Infoveranstaltung zum Thema statt, zu der alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen sind!

Natürlich wird auch die Initiative „Eigenwasser“ ihre Sicht der Dinge an die Bürgerschaft herantragen. Ich hoffe sehr, dass es bei einer sachlichen Betrachtungsweise bleibt. Nochmals meine Bitte, informieren Sie sich und bei Fragen stehe ich und die Verwaltung der Gemeinde gerne jederzeit zur Verfügung.

Wieder einmal war es ein sehr milder Winter. Der Räumdienst beschränkte sich auf wenige Tage. Etwas mehr waren die Straßen bei Glätte zu streuen. Alles in allem war es jedoch für Mensch und Maschine ein durchaus ruhiger Winter. Dabei wurde natürlich auch Material gespart. Eine gute Nachricht erreichte uns vor wenigen Tagen, dass nämlich der neue Bauhof LKW alsbald ausgeliefert wird. Somit sind wir wieder ein Stück weit besser gestellt was die Fahrzeugflotte anbelangt. Einen Ersatz für den 18 Jahre alten VW Bus der Wasserversorgung wird wohl noch in diesem Sommer zu beschaffen sein.

Für die Schule wurden neue Spielgeräte angeschafft. Diese werden noch vor den Pfingstferien aufgebaut. Am diesjährigen Jubiläum „60 Jahre Grundschule in der Asbacher Str.“ werden wir dann den neuen Pausenhof feierlich einweihen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle fleißigen Mitglieder und Helfer aus dem Elternbeirat und der Schulfamilie.

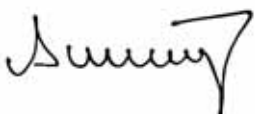
Nach einem fulminanten Erfolg im letzten Jahr, gastiert auch heuer wieder das Kulturmobil des Bezirks Niederbayern in Böbrach. Wieder mit einer Nachmittagsvorstellung für die Kinder und einer Abendaufführung für alle Erwachsenen. Alles Weitere erfahren Sie wie immer aus der Tagespresse und auf unseren Internetseiten.

Über die Förderung aus dem Regionalbudget der ILE Teisnachal freuen sich auch heuer wieder einige Antragssteller aus Böbrach. Allen voran ist die erfolgreiche Antragsstellung des Schützenvereines Eck e.V. zu erwähnen. Die Schützen bekommen einen neuen digitalen Schießstand mit einer höchst Förderung von 10.000€. Die sehr gute Jugendarbeit und die erfolgreichen Schützen werden hier für die Zukunft alle Möglichkeiten eines professionellen Trainings und Wettkampfes nutzen können.

Wir haben wieder einen ereignisreichen Sommer vor uns und wie immer bleiben Sie am besten über die gemeindliche Homepage informiert.

Wir aus dem Rathaus und Bauhof wünschen Ihnen einen wunderbaren Frühling und ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Erster Bürgermeister



Gerd Schönberger

Gewerbeveränderungen:

Gewerbebeanmeldungen:

keine

Gewerbebeummeldungen:

keine

Gewerbeabmeldungen:

Lukas Ayla, Oberauerkiel 4
Schank- und Speisewirtschaft mit
Fremdenpension (Pension Waldblick)

Hinweis: Eine Veröffentlichung erfolgt nur bei erteiltem
Einverständnis des Gewerbetreibenden.

Veranstaltungen 2024

Bisher vorangemeldete Veranstaltungen
2024:

Schützenverein Eck:

Gartenfest im Kurpark
30.05.2024

Sonnwendfeuer
22.06.2024 (Ausweichtermin
28.06.2024)

Gemeinde Böbrach:
Kulturmobil 13.07.2024

Geplante Veranstaltungstermine bitte bei der Gemeinde
Böbrach melden.
Gerne telefonisch unter 09923-801002 oder per E-Mail
an poststelle@boebrach.de.
Sie erscheinen dann im Veranstaltungskalender.

Beiträge für das nächste Gemeindeblatt

Abgabeschluss für Vereine, die Beiträge im
nächsten Gemeindeblatt veröffentlichen
möchten, ist voraussichtlich der

03.06.2024

Die Beiträge sollten, wenn möglich als WORD-
Dokument per E-Mail (poststelle@boebrach.de) an die
Gemeinde Böbrach gesandt werden. Der Termin gilt
ebenfalls für die Veröffentlichung von Werbeanzeigen
im Gemeindeblatt.

Stellenangebote der Gemeinde Böbrach:

Die Gemeinde Böbrach **sucht ab sofort:**

Sargträger/Leichenträger

für Bestattungen auf dem Gemeindefriedhof
Böbrach

Ihre Aufgaben:

- Sie begleiten Bestattungen als Sargträger
- Sie bringen den Sarg von der Aussegnungshalle bis zur Grabstelle, hierzu nutzen Sie für einen Großteil des Weges einen Sargwagen
- Am Grab lassen Sie den Sarg in das Grab hinab

Voraussetzungen für die Aufgabenwahrnehmung sind:

- körperliche Belastbarkeit
- Seriosität und Pietät
- Zuverlässigkeit und Flexibilität

Eine pauschale Aufwandsentschädigung wird
gezahlt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im
Rathaus Böbrach (Hr. Hans Pfeffer)

Impressum:

Dieses Ortsnachrichtenblatt dient nicht für amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Böbrach; es soll vielmehr die Bürger über Geschehnisse in der Gemeinde informieren sowie Hinweise und Ratschläge geben. Es wird kostenlos zur Abholung bereitgehalten.

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Herausgeber: Gemeinde Böbrach
und Redaktion: Rathausplatz 1
94255 Böbrach
Tel.: 09923/801000
Fax.: 09923/801007
Internet: www.boebrach.de
e-mail: poststelle@boebrach.de

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Gerd Schönberger
Druck: Druckerei Schaffer, 94209 Regen

Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

Wir gratulieren.....

Jubilare von April bis Juni 2024

..zum 70. Geburtstag

Pauli Siegfried, Katzenbach 12
Maier-Vetter Karola, Tannenweg 9
Koller Johann, Wieshof 7
Kerscher-Schlammerl Eva, Bodenmaiser
Str. 3

..zum 75. Geburtstag

Ketzer Albin, Asbacher Str. 46
Pohl Gisela, Wirtsweg 30
Haug Waltraud, Asbacher Str. 7
Geiger Johann, Unterauerkiel 12

...zum 85. Geburtstag

Midon Klaus, Lindenweg 7
Dörrich Walter, Unterer Auweg 10

..zum 90. Geburtstag

Weindl Anna, Plattenweg 32

..zur Goldenen Hochzeit

Kühn Lutz und Sybille, Wirtsweg 18

Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Alters- und Ehejubiläen wünschen, haben Sie das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Sochor, in Verbindung.

Das Licht der Welt erblickte bei

Leitner Julian und Anna-Maria, Wieshof 4
die Tochter Sophia-Maria

Trauner Daniela und Benjamin, Roppendorf
1A
die Tochter Leni

Sterbefälle 2023/2024

Wir gedenken..

				
Geiger Maria Asbacher Str. 27 verstorben am 01.12.2023	Fischl Fidelis Oberauerkiel 3 verstorben am 04.12.2023	Gottfried Morgenstern Birkenweg 5 verstorben am 18.12.2023	Hagengruber Theres Meindlgrub 3 verstorben am 15.01.2024	Passauer Margit Bärnerauweg 16 verstorben am 20.02.2024

Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter

Zwei langjährige Mitarbeiter der Gemeinde wurden bei der letzten Sitzung des Gemeinderates im Dezember in den Ruhestand verabschiedet.

Zunächst verabschiedete Bürgermeister Gerd Schönberger den langjährigen Bauhofmitarbeiter und Wasserwart Christian Stiedl.

Seit 2004 stand Stiedl in Diensten der Gemeinde Böbrach. „20 Jahre warst du für sauberes Trinkwasser zuständig“, lobte Schönberger den Wasserwart, der zusätzlich auch noch Winterdienst in der Gemeinde geleistet hat. Durch Weiterbildung und persönlichen Einsatz hat sich Stiedl ein großes Wissen angeeignet, dass er in einer Einarbeitungszeit an seinen jungen Nachfolger Dominik Vogl weitergab. (Foto: Gemeinde Böbrach)



Zum Abschied überreichte der Bürgermeister einen Geschenkkorb und einen Blumenstrauß für Stiedl´s Ehefrau.

Danach wurde Frau Christiane Müller, die bereits 1977 im Januar ihren Dienst antrat, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Fünf Bürgermeister hat sie in all den Jahren Dienst geleistet.

„Mit Dir hat es im Rathaus gemenschelt“ stellte Bgm. Schönberger in seiner Laudatio fest. Beliebt war und ist Christane Müller bei allen Bürgern, Kollegen, sowie den Mitgliedern des Gemeinderates, die gerne auf einen Ratsch vorbei kamen.

Ausgestattet mit Geschenkkorb, Blumen und einem („nicht allzu ernst zu nehmenden“) Geschenk von Bgm. Schönberger, verabschiedete sich Christiane Müller selbst in einer kleinen

Ansprache vom Gremium und ihren Kollegen. (Foto: Gemeinde Böbrach)

„Nicht ohne die eine oder andere Träne verdrückt zu haben.“

Antrittsbesuch Michael Adam am 12.02.2024

(Auszug aus Veröffentlichung von Michael Adam auf Facebook und Instagram)

Heute habe ich meine Antrittstour bei den Bodenmaiser Nachbargemeinden fortgesetzt. Ich durfte ein sehr interessantes Gespräch mit Gerd Schönberger, Bürgermeister der Gemeinde Böbrach, führen.



Neben den jeweils aktuellen Themen in beiden Kommunen sprachen wir auch über die Landkreispolitik der nächsten Jahre. Hier kommen – u.a. durch die Auswirkungen der Krankenhausreform – große Herausforderungen auf den Landkreis und seine Kreismitglieder zu. Was ich sehr gut fand: Ich habe bei Gerd Schönberger eine große Offenheit gespürt, über den eigenen Kirchturm hinauszudenken. Meine Meinung: Wenn man sich die Kleinteiligkeit der Kommunen in Bayern ansieht, führt gar kein Weg daran vorbei, dass Nachbarn künftig intensiv zusammenarbeiten, wenn wir auch in Zukunft leistungsfähig bleiben wollen.

(Foto: Gemeinde Böbrach)

Zwar sind Böbrach und Bodenmais in jeweils anderen ILEn organisiert, wir werden aber eng in Kontakt bleiben.

Danke für Deine Offenheit Gerd!

Trinkwasserversorgung, Breitband und Kinderbetreuung im Fokus MdL Dr. Stefan Ebner informiert sich über aktuelle Themen in Böbrach

Die gegenwärtigen Diskussionen um die zukünftige Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Böbrach standen im Zentrum des Antrittsbesuchs des CSU-Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Ebner bei Bürgermeister Gerd Schönberger.

Über die Frage nach der Schützbarkeit der bestehenden Quellen sowie den Sinn und die Kosten eines Fernwasseranschlusses war eine Diskussion entbrannt, welche nun in zwei Bürgerentscheiden gipfelt. Darüber hinaus informierte sich der Abgeordnete über den Stand des Breitbandausbaus sowie dem Ausbau der Kinderbetreuungsangebote in der Gemeinde.

Im Zentrum der aktuellen Debatte um die Zukunft der Böbracher Trinkwasserversorgung steht die Grundsatzentscheidung, ob die Gemeinde sich auch künftig ausschließlich mit Eigenwasser versorgen kann und soll, wie Bürgermeister Schönberger erläutert. Hintergrund dieser Fragestellung ist die Tatsache, dass die Schüttungen der vorhandenen Quellen auf lange Sicht den Wasserbedarf der Gemeinde nicht mehr decken können und zudem die weitere Schützbarkeit des bestehenden Quellgebiets Bärnerau in Frage gestellt wird.

Bereits im Februar 2020 wurde ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines Wasserkonzeptes beauftragt, welches schließlich die Versorgung mit Eigenwasser bei zusätzlicher Fernwasserzuspeisung empfahl. Dieser Empfehlung schloss sich der Gemeinderat an.

Bürgermeister Schönberger ist überzeugt, dass eine dauerhaft sichere Wasserversorgung nur durch einen Anschluss an das Fernwasser gewährleistet werden kann. Auf diesem Weg könnte die Gemeinde ihre schützbaeren Quellen weiterhin nutzen und zugleich einen möglichen Wegfall des Quellgebiets Bärnerau kompensieren. Um den Fernwasseranschluss entbrannte im Gemeinderat jedoch ein Streit, welcher nun in zwei Bürgerentscheide mündet: Zur Abstimmung stehen ein Bürgerbegehren, welches die eigenen Quellen als schützbar und den Fernwasseranschluss als unnötig und zu teuer erachtet, sowie ein Ratsbegehren, welches sich um die Möglichkeit und den Aufwand hinsichtlich der Schützbarkeit der eigenen Quellen sorgt und den Fernwasseranschluss als bezahlbare und fest kalkulierbare Alternative betrachtet. – Am 14. April 2024 entscheiden die Bürger!

Während die Weichen bei der Trinkwasserversorgung also noch gestellt werden, kann die Gemeinde beim Breitbandausbau bereits Vollzug melden: "Im Dezember erfolgte die Vertragsunterzeichnung für den 2. Teil des Ausbaus mit 214 Adressen", berichtet Bürgermeister Schönberger. Damit können man den Ausbau im laufenden Jahr abschließen und eine Glasfaserversorgung für 100 Prozent der Haushalte anbieten. Die Übergabe des diesbezüglichen Förderbescheids stellte noch im Oktober 2023 eine der ersten Amtshandlungen des neu gewählten Landtagsabgeordneten dar.

Böbrach sei eine Musterkommune, was den Ausbau der digitalen Grundinfrastruktur betrifft, wie MdL Dr. Stefan Ebner anerkennend feststellt.

Weiter informierte der Bürgermeister den Abgeordneten über den anstehenden Bau einer Kinderkrippe. "Aufgrund des Rechtsanspruchs auf Unterbringung für Kinder ab einem Jahr müssen wir handeln", erläutert Schönberger. Die Kindertagesstätte in Böbrach habe ihre Kapazitätsgrenze erreicht und sei darüber hinaus nicht speziell für U3-Kinder geeignet, so der Bürgermeister.

Bildunterschrift:

Informierte sich über die aktuellen Themen in der

Gemeinde: MdL Dr. Stefan Ebner
(li.) zu Gast bei Böbrachs
Bürgermeister Gerd Schönberger
(re.).

– Foto: Abgeordnetenbüro Dr.
Stefan Ebner, MdL



Hundesteuer

Die Hundesteuer für das Jahr 2024 ist am **01.04.2024** zur Zahlung fällig.
Es ergeht kein gesonderter Bescheid an die Hundebesitzer für diese Fälligkeit.

Wenn Sie bei der Gemeinde ein SEPA-Mandat abgegeben haben wird die Hundesteuer zum oben genannten Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abgebucht.

Barzahler bitten wir, die Hundesteuer in der Gemeindekasse oder per Überweisung einzuzahlen.

Hinweis:

Wenn Sie einen Hund im Gemeindegebiet halten der über 4 Monate alt ist, unterliegt dieser der Steuerpflicht.

Somit sind Sie verpflichtet diesen Hund unverzüglich bei der Gemeinde anzumelden.

Das Anmelde-Formular ist auf der Homepage abrufbar oder kann im Rathaus abgeholt werden.

Außerdem möchten wir nochmals ausdrücklich darauf hinweisen,

dass die Gemeinde Böbrach Hundekotbeutel-Spender zur Verfügung stellt.

Wir bitten Sie, diese zu nutzen und den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen um die Gemeindeflächen für alle sauber zu halten.

Europawahl 2024

Vom 06. Bis 09. Juni 2024 findet in der Europäischen Union die zehnte Direktwahl des Europäischen Parlaments statt, in Deutschland am Sonntag, den **09. Juni 2024**.

Das Wahllokal wird wie bei der Landtags- und Bezirkswahl/Landratswahl 2023 bzw. beim Bürgerentscheid am 14.04.2024 im neuen Feuerwehrgerätehaus Böbrach in der Bodenmaier Straße 29 eingerichtet. Es ist von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

In Bezug auf das **Wahlalter** hat sich eine Änderung ergeben:

Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag

1. das **sechzehnte (!)** Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten
 - a) in der Bundesrepublik Deutschland oder
 - b) in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
3. nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Die Eintragung ins Wählerverzeichnis erfolgt von Amts wegen.

Unionsbürger aus anderen Mitgliedstaaten, die in Deutschland wohnen, können entweder in ihrem Herkunftsmitgliedstaat oder in ihrem Wohnsitzmitgliedstaat Deutschland an der Europawahl teilnehmen. Jeder darf aber nur einmal wählen.

Für die Wahlteilnahme in Deutschland müssen sich Unionsbürger in das Wählerverzeichnis ihrer deutschen Wohnsitzgemeinde auf Antrag eintragen lassen. Sie erhalten dann auch in Zukunft automatisch ihre Wahlbenachrichtigung für künftige Europawahlen.

Betroffene Unionsbürger werden über ihr Wahlrecht in Deutschland von der Gemeinde Böbrach noch schriftlich informiert.

Aktuelles zum Breitbandausbau

Am 13.12.2023 erfolgte die langersehnte Vertragsunterzeichnung mit der Telekom für den restlichen Internet-Ausbau in Böbrach. Ab Fertigstellung können rund 214 Adressen Anschlüsse mit einem Tempo von bis zu 1 Gbit/s (Gigabit pro Sekunde) nutzen. Bei diesem finalen Ausbau wird die Telekom rund 25 Kilometer Glasfaser verlegen und 7 Verteiler aufstellen.

Damit die Telekom zügig ausbauen kann, benötigt sie die Unterstützung der Eigentümer der Immobilien. Für den kostenfreien Hausanschluss an das schnelle Netz braucht die Telekom das schriftliche Einverständnis der Eigentümer. Sonst darf das Gebäude nicht mit Glasfaser angeschlossen werden. Die Telekom wird sich diesbezüglich mit den Grundstückseigentümern in Verbindung setzen.

Folgender Bauzeitenplan wurde von der Telekom vorgelegt:

Februar 2024 – Januar 2025: Vorprojektphase, Planungsphase, Strukturplanung, Standort- & Wegesicherung

November 2024 – Dezember 2025: Durchführung der Tiefbau-Maßnahmen

März 2025 – Dezember 2025: Errichtung der aktiven Technik und Inbetriebnahme

September 2025 – Januar 2026: Abschlussarbeiten und Erstellung der Dokumentation

Die Zeitfenster der einzelnen Phasen erstrecken sich auf das Gesamtprojekt. Für die Realisierung wird dieses Projektgebiet ggfs. in mehrere Ausbaugebiete/Ausbaucuster aufgeteilt. Der Aufteilung und der Ablauf in den einzelnen Ausbaugebieten/Ausbaucustern wird in der Projektdurchführung von der Telekom konkretisiert.

Gemeinde Böbrach erstellt Leerstandskataster

zur Erfassung von Gebäude- und Wohnungsleerständen, sowie Baulücken

Die Gemeinde Böbrach erstellt zurzeit ein Leerstandskataster um die aktuell bestehenden Gebäude- und Wohnungsleerstände sowie die Baulücken in der Gemeinde zu erfassen.

Dazu wird zunächst eine Bestandserhebung durchgeführt, bei welcher ungenutzte leerstehende Immobilien und Baulücken in eine Datenbank aufgenommen und analysiert werden.

Eine sich anschließende schriftliche Eigentümerbefragung dient wiederum ergänzend als Grundlage für die Bewertung der innerörtlichen Potentiale zur Verbesserung der Wohnraumsituation insgesamt.

In Folge des demographischen Wandels stehen in vielen Städten und Gemeinden vermehrt Wohn- und Geschäftshäuser sowie Baulücken leer und beeinträchtigen das innerörtliche Erscheinungsbild im negativen Sinne – so auch in der Gemeinde Böbrach.

Darüber hinaus ist Leerstand vor allem ein wirtschaftliches Problem sowohl für die Eigentümer der Immobilien als auch für die Kommunen. So sind viele Gebäude un- oder untergenutzt und die bestehende Infrastruktur kann nicht effizient genutzt werden.

Das Leerstandsmanagement der Gemeinde Böbrach ist aus diesem Grund eine wichtige kommunale Zukunftsaufgabe und verfolgt das Ziel, möglichst viele leerstehende Wohnungen und Gebäude einer neuen Nutzung zuzuführen und somit bisher ungenutzten aber vorhandenen Wohn- und Geschäftsraum für den Markt zu gewinnen.

So sollen die Gebäude maximal ausgelastet, längere Leerstände verhindert und folglich eine kurzfristige Vermietbarkeit gewährleistet werden.

Vordringlicher Bedarf ist aktuell vor allem durch die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum. Gleichzeitig liegt es natürlich auch im Interesse der Gemeinde, dass freie Grundstücke in bereits erschlossenen Siedlungsbereichen bebaut werden, damit die technische Erschließung (Wasser, Kanal, Strom) ausreichend ausgelastet und effizient genutzt wird. Es geht um Kostenersparnisse für die Kommune, aber auch für die einzelnen Bürger bzw. Anlieger.

Die Verwaltung erhält permanent Anfragen nach Bauplätzen, sei es von Menschen, die nach Böbrach ziehen wollen oder auch bei Neubau hierbleiben wollen.

Wir bemühen uns, mit verschiedenartigen Baugrundstücken den unterschiedlichen Interessenlagen gerecht zu werden. Immer wieder wird dabei auch der Wunsch nach einem Bauplatz im gewachsenen Siedlungsbereich (Innenbereich) geäußert. Zur Erhaltung lebendiger Ortskerne und eines attraktiven Ortsbildes gehört es zudem, Baulücken zu schließen, und hier z.B. neue Wohnraumangebote für junge Menschen, Familien oder älterer Bevölkerungsteile zu schaffen.

Durch eine verbesserte Datenlage und mehr Transparenz im Hinblick auf die Interessen der Eigentümer ermöglicht der Aufbau eines Leerstandskatasters eine schnelle und vollständige Übersicht über die am Wohnungsmarkt zur Verfügung stehenden Objekte bzw. Grundstücke.

Es wird bzw. wurde insbesondere angefragt, ob die Eigentümer/innen eine Beratung (z.B. zur Grundstücksnutzung) wünschen und/oder evtl. eine Veräußerung oder die Bebauung des Grundstücks beabsichtigen.

Die Gemeinde Böbrach möchte an dieser Stelle lediglich unterstützend bei der Vermarktung und der Vermittlung tätig werden. Sofern auf Baugrundstücke mittelfristig kein Zugriff besteht, eröffnet sich zudem für die Gemeinde Böbrach die Möglichkeit Bauland neu auszuweisen. Anderweitig gilt der Bedarf als gedeckt.

Das Leerstandskataster der Gemeinde Böbrach soll zudem stets aktuell sein. Bitte teilen Sie uns daher kurzfristige objekt- bzw. eigentümerbezogene Änderungen sowie die Vermietung oder den Verkauf des Objektes formlos mit.

Die Gemeinde Böbrach bedankt sich bei Ihnen im Voraus

für Ihre Mitarbeit und Ihre Unterstützung!

Bürgerentscheid in der Gemeinde Böbrach am Sonntag, 14. April 2024

Sie haben die Wahl - jede Stimme zählt!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am Sonntag, den 14. April 2024, steht in der Gemeinde Böbrach – zum ersten Mal überhaupt – ein Bürgerentscheid an.

Der Bürgerentscheid ist Ihre Chance, selbst eine Angelegenheit der kommunalen Gemeindepolitik direkt zu entscheiden. Mit dem Bürgerentscheid stellen Sie eine entscheidende Weiche für eine gesicherte Wasserversorgung in ihrem Wohnort Böbrach.

Gerne möchten wir Sie ausführlich zu den mehrheitlichen Auffassungen des Gemeinderates sachlich informieren und haben dazu alle wesentlichen Entscheidungsgrundlagen kompakt in dieser Informationsbroschüre zusammengefasst.

Es ist mir ein großes Anliegen, dass Sie sich zum Thema umfassend informieren und von Ihrem Stimmrecht am 14. April 2024 Gebrauch machen.

Ihr Gerd Schönberger
Erster Bürgermeister

(Bilder: Gemeinde Böbrach)

Weitere Informationen: www.boebrach.de

Gemeinde Böbrach
Rathausplatz 1
94255 Böbrach
09923/80100-0
poststelle@boebrach.de



Verleihung Ehrenamtskarte

150 Personen aus dem Landkreis sind bei der Ehrenamtskartenverleihung für ihren vorbildlichen Einsatz im ehrenamtlichen Bereich geehrt worden. Die Veranstaltung fand im Joska Glasparadies in Bodenmais statt.

Die Auszeichnungen wurden an Ehrenamtliche aus unterschiedlichen sozialen Bereichen vergeben, darunter Bildung, Gesundheit, Umweltschutz, Kultur und Sport.

Landrat Dr. Ronny Raith hob in seinem Grußwort die entscheidende Rolle des Ehrenamts für den gesellschaftlichen Zusammenhalt hervor und würdigte die Freiwilligen für ihre anhaltende Hingabe. Die Bayerische Ehrenamtskarte, verliehen vom Freistaat Bayern, ist eine Anerkennung und unterstreicht die bedeutende Rolle, die diese Personen in der Gesellschaft spielen. Die Karte bietet auch Vergünstigungen bei verschiedenen Partnern in Bayern. Aus Böbrach wurde Frau Margaritha Denk ausgezeichnet.

(Foto: Landkreis Regen/LRA)



Adventsfeier Senioren



Am Freitag den 15. Dezember trafen sich die Böbracher Senioren im weihnachtlich, dekoriertem Gasthof Bayerwald beim Geiger Mich. Bei Kaffee und Stollen wurde das gesellige Beisammensein genossen.

Bürgermeister Gerd Schönberger nahm sich ebenso Zeit, der geselligen Runde beizuwohnen.

(Foto: Barbara Muhr)

NEUGESTALTUNG des Pausenhofes an der Grundschule Böbrach

Der Elternbeirat und das Kollegium unserer Grundschule trat, nach ausführlicher Planung und Besprechung, mit dem Wunsch nach einer Neugestaltung des Pausenhofes an die Gemeinde heran. Es sollten zur aktiven Gestaltung der Pausen neue Spielgeräte angeschafft werden. Bisher gibt es keine solchen Einrichtungen am Pausenhof. Außerdem möchte man gerne ein Mülltrennsystem mit verschiedenen Tonnen aufstellen. Zudem wäre ein Trinkbrunnen wünschenswert.

Der Gemeinderat beschloss in einer seiner letzten Sitzung, trotz haushaltsfeier Zeit, die Anschaffung von Spielgeräten, sowie einen fest zu installierenden Basketballkorb. Der Elternbeirat wird sich aktiv beim Aufstellen der Geräte beteiligen und so den Bauhof unterstützen.

Zum diesjährigen Sommerfest soll dann die Anlage eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden.

Wir bedanken uns jetzt schon für die Mithilfe und freuen uns einen so lebendigen und tatkräftigen Elternbeirat zu unterstützen.

Böbracher Sternsinger in Berlin bei Bundeskanzler Olaf Scholz

Groß war die Freude bei den Verantwortlichen um die beiden Oberministranten Leni Artmann und Levi Muhr mit Diakon Sepp Schlecht, als man kurz vor Weihnachten die Einladung zum Sternsingerempfang im Bundeskanzleramt in Berlin Anfang Januar (7.-9.1.) vom Kindermis-sionswerk Aachen erhielt. Böbrach vertritt das Bistum Regensburg mit einer Fünfergruppe beim traditionellen Empfang zusammen mit weiteren 26 Gruppen aus den 27 deutschen Diözesen. Mit dem ICE ging es nach inten-siven Vorbereitungen dann für Leni und Levi, dazu kamen noch Johanna und Paula An-germann, sowie Michael Hofherr auf die Reise. Fahrtkosten und Unterbringung in der Jugendherberge Ostkreuz wurden bezahlt, die weiteren Kosten übernahmen die Kir-chenstiftung Bodenmais und Bürgermeister Gerd Schönberger mit einer großzügigen



Spende in die Reisekasse.

Johanna hatte ein tolles Schild vom Böbracher Gemeindewappen mit Pfarrkirche St. Nikolaus gemalt, da auf dem prächtigen Stern mit Be-leuchtung nur das Bistum Regensburg angebracht werden durfte.

Nach drei anstrengenden Tagen kehrten die Böbracher mit vielen ein-maligen Begegnungserlebnissen zufrieden nach Hause zurück. Neben dem „Händeschütteln“ des Bundeskanzlers bleibt auch noch Zeit für eine Stadtführung und das Wachsfigurenkabinett, sowie einen aus-giebigen Stadtbummel zwischen Brandenburger Tor und Potsdamer Platz.

Vergelt 's Gott allen, die diese unvergessliche Reise möglich gemacht haben.

Diakon Sepp Schlecht (Fotos im Beitrag: Schlecht)

Helferkreis Asyl-Integration kümmert sich um Begegnungen



Es ist zuletzt relativ ruhig geworden um die Gemein-schaftsunterkunft für Asylbewerber in Maisried, wo der-zeit rund 60 Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern un-tergebracht sind. Der Helferkreis der Pfarreiengemein-schaft kümmert sich in enger Zusammenarbeit mit Hausleiter Hans Wenig und Integrationslotse Jürgen Probst um Unterstützung durch verschiedene Fahr-dienste und um Begegnungsmöglichkeiten mit den Be-wohnern dort. So fand um den Jahreswechsel ein beein-

druckendes Friedensgebet mit rund 70 Teilnehmern, darunter auch viele Familien mit Kindern, im Pfarrheim statt, dass in vier Sprachen übersetzt wurde. Zusammen mit den Bewohnern im Übergangwohnheim Berghof in Bodenmais und einigen anerkannt-ten Flüchtlingen, die bereits Arbeit und Privatunterkunft gefunden haben, bemühen wir uns um Unterstützung dieser Neuzugezogenen, soweit dies möglich ist. Dazu kom-men auch noch rund 70 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, die inzwischen in unserer Pfarreiengemeinschaft wohnen. Als Christen ist uns ein Aufeinander zu gehen sehr wichtig, damit Menschen in vielerlei Nöten bei uns auch menschenwürdig leben kön-nen. Der Arbeitskreis kann immer Unterstützung brauchen, gerne können Sie sich bei Diakon Sepp Schlecht informieren oder die Termine der Treffen erfahren. (Foto: Schlecht)

Caritas Seniorenstube im alten Schwesternheim

Jeden Dienstag- und Mittwochvormittag treffen sich zwei Seniorengruppen in Böbrach zum Frühstück, gemeinsamen Basteln und Spielen, Gedankenaustausch und auch zu Gebet und Feier. Die Caritas Sozialstation hat einen Fahrdienst eingerichtet, der für das Abholen und Heimbringen der angemeldeten Teilnehmer/innen sorgt.

Gerne können sich gehbehinderte ältere Menschen für diese wunderbare Einrichtung anmelden!

(Foto: Schlecht)



Monatliche Kinderkirchen im Pfarrheim



Jeden letzten Freitag im Monat um 16 Uhr bietet ein Kinderkirchenteam zusammen mit Diakon Sepp Schlecht eine Andacht für unsere Kleinsten (2-8 Jahre) im Pfarrheim an. Da wird eine Jesusgeschichte erzählt, dazu kreativ gestaltet und meist auch noch ein wenig gefeiert. So ging man in der Fastenzeit zum Abschluss in die Pfarrkirche St. Nikolaus und nahm Fastenwegweiser mit nach Hause.

(Foto: Schlecht)

Nächste Termine sind der Gründonnerstag, 28.3. um 16 Uhr zum Thema „Mit Jesus den Weg nach Ostern gehen“, weiter Freitag, 26.4. „Jesus heilt viele Menschen“ und Freitag, 17.5. bei einer Kleinkindermaandacht.

Herzlich willkommen sind auch jederzeit MitarbeiterInnen im Kinderkirchenteam.



RECHTZEITIG SCHAUEN: PERSO UND PASS NOCH GÜLTIG?





AB 1.1.2024 NEU: Die derzeitigen Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Fragen wählen Sie die 115 oder wenden Sie sich an Ihre lokale Passbehörde.

(Quelle: BMI)

Aktuelles aus der Mittagsbetreuung

Viel haben die Kinder in der Mittagsbetreuung in diesem Jahr schon erlebt. Nach den Weihnachtsferien durften sie an der Zählung der Wintervögel teilnehmen.

Ihre Betreuerin Silvia Muhr besorgte das Material vom NaBu ausgestattet mit den Zählhilfen und unterstützt von den Kindern der Klasse 3/4 und ihrer Lehrerin Katrin Trauner, machten sich alle an die Arbeit die Vögel zu zählen. Frau Trauner besprach im Vorfeld mit den Kindern die Vogelarten und wie man sie am besten erkennt. Trotzdem war es gar nicht so leicht die Vögel zu entdecken und fachkundig zu spezifizieren. Die Kinder merkten recht schnell, dass man ausreichend Ruhe mitbringen muss und geduldig sein sich auszahlt.



Ein bereicherndes und interessantes Erlebnis, da waren sich alle einig. Die ganze Woche beschäftigten sich die Mittagsbetreuungskinder noch mit dem Thema „Vögel“ auf die unterschiedlichsten Arten.



Die Zeit in der kälteren Jahreszeit nutzen wir verstärkt mit Spielen in den warmen Räumen der Mittagsbetreuung und...



.. wenn wir uns austoben müssen, auch mal in der Turnhalle.

Und schon war wieder Fasching. Auch dieses Jahr beteiligte sich die Mittagsbetreuung am Faschingsfest der Schule am unsinnigen Donnerstag mit einer eigenen Bastelstation. Es wurden lustige Kinderschokoladen-Clowns angefertigt. Die Kinder waren ganz konzentriert beim ausschneiden und kleben. Die Zeit verging wie im Flug. (alle Fotos im Beitrag: Muhr)



Info's vom Elternbeirat

Am 09.12.2023 fand der alljährliche Christkindlmarkt in Böbrach statt, bei dem der Elternbeirat eine Spendenbox für den an Leukämie erkrankten Jakob aufstellte. Zwischen Glühwein und Waffeln war die Spendenbereitschaft groß und so konnte insgesamt ein Betrag von € 400,- , welcher durch den Elternbeirat aufgerundet wurde, für den guten Zweck gespendet werden.



Durch den Kontakt zur Leiterin der Mittagsbetreuung Silvia Muhr, konnten sich die Schulkinder dieses Jahr über eine traumhafte Winterlandschaft mit Riesenrad und allem was dazu gehört freuen.

Hierfür bedankt sich der Elternbeirat der Grundschule ganz Herzlich bei Petra.

(Fotos im Beitrag: Ebner)

Neues aus der Grundschule Böbrach

Im Advent, im Advent...

Die Adventszeit begann an der Grundschule Böbrach mit einer gemeinsamen Andacht in der Aula, zu der sich alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte an den Adventskränzen eintrafen.

Pfarrer Alexander Kohl klärte gemeinsam mit den Kindern, warum der Adventskranz rund ist, was das Tannengrün und die vier Kerzen bedeuten. Danach wurden die Adventskränze, die wie jedes Jahr vom Elternbeirat liebevoll geschmückt wurden, gesegnet und die ersten Kerzen entzündet. Alle Kinder umrahmten die Andacht mit schwungvollen und stimmungsvollen Liedern. (Foto: Pfarrer Alexander Kohl bei der Adventsandacht)



Am 6. Dezember, dem Nikolaustag, bekam die Schule Besuch vom Heiligen Nikolaus (Diakon Sepp Schlecht). Als er in seinem roten Bischofsgewand samt Mitra und Stab eintrat, kehrte Stille ein. Nachdem der Heilige die Kinder begrüßt hatte, erklärten sich viele Kinder bereit, den Bischofsstab zu halten.

Foto (v.l.): Die Klassenleiter Christina Schubert (1/2) und Claudia Weiderer (3/4) halfen dem Nikolaus (Sepp Schlecht) bei der Ausgabe der Geschenke für die Schüler

Viele Geschichten waren in seinem goldenen Buch aufgeschrieben, die er zu berichten wusste. Darunter ein paar mahnende Worte, doch gab es am Ende auch viel Gutes vorzutragen. Im Anschluss führte die Kombiklasse 1/2 mit ihrer Klassenlehrerin Christina Schubert das Gedicht „Hollerboller Rumpelsack“ vor, das mit passenden Bewegungen untermalt wurde. Die Kombiklasse 3/4 hatte das Lied „Kling, klang, Nikolaus“ mit ihrer Musiklehrerin Katrin Trauner einstudiert und eigens mit Instrumenten begleitet. Am Ende überreichte der Heilige Nikolaus jedem Kind ein Nikolaussäckchen, das der Elternbeirat liebevoll gepackt hat.

(alle Fotos im Beitrag: Kerstin Brunner)

Böbracher Grundschulkinder teilen zur Weihnachtszeit

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Böbracher Grundschulkinder an der Weihnachtspäckchenaktion. Nach einem Vortrag von Alois Kappl, der sich unermüdlich als 1. Vorsitzender des Vereins Helfende Hände e.V. engagiert, war es den Kindern ein Anliegen, mit armen Kindern zu teilen. In vielen Schuhkartons packten die Schülerinnen und Schüler Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel, Kleidung und Spielsachen oder ein Stofftier zusammen und wickelten es in buntem Geschenkpapier ein.

Am Abholtag halfen alle zusammen und trugen ihre Päckchen zum Transporter. In Rumänien dürfen sich nun viele Kinder über diese Geschenke in der Weihnachtszeit freuen. Alois Kappl bedankte sich herzlich für die große Spendenbereitschaft der Schülerschaft sowie deren Eltern.

(Foto von Kerstin Brunner: Die Kinder richteten Weihnachtspäckchen für Rumänien her, im Hintergrund (v.l.) Claudia Weiderer, Alois Kappl und Helfer)



Weihnachtlicher Abschluss an der Grundschule Böbrach

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien versammelten sich die Kinder und Lehrkräfte der Grundschule Böbrach in der stimmungsvoll geschmückten Aula. Mit dem Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ begann der weihnachtliche Abschluss.

Anschließend wurde das Buffet eröffnet, das der Elternbeirat um die Vorsitzende Stefanie Ebner mit Unterstützung unzähliger Eltern vorbereitet hat. Darunter viele köstliche Leckereien, die mit kreativen weihnachtlichen Verzierungen geschmückt waren, sowie heißer Kinderpunsch. Gestärkt brach die Schulfamilie danach in die Pfarrkirche zum Weihnachtsgottesdienst auf. Pfarrer Alexander Kohl zeigte den Schülerinnen und Schülern anhand der Geschichte „Die vier Lichter des Hirten Simon“ wie auch sie Licht für Andere sein können. (Foto: Kerstin Brunner)



Kenntnisse in Erste-Hilfe aufgefrischt

Viele Lehrkräfte der Grund- und Mittelschule Teisnach, der Grundschulen Böbrach und Geiersthal haben ihre Kenntnisse in der Ersten-Hilfe aufgefrischt.

Ausbilderin Alice Pinzl, die selber die Teisnacher Schule besuchte, erklärte an praxisnahen Beispielen, wie man privat, aber vor allem in der Schule erste Hilfe leisten kann. Dabei ging es um Prellungen, Schwächeanfälle bei Hitze und Brüche, aber natürlich auch die stabile Seitenlage und Reanimationsversuche und vieles mehr. Die Teilnehmer wurden teilweise sogar geschminkt, damit der Realitätsbezug deutlicher wird. Der Kurs wird alle zwei Jahre angeboten, da manche Hilfeleistungen auch wieder in Vergessenheit

geraten, auch wenn alle Teilnehmer hofften, dass ihr Einsatz nur bei leichteren Verletzungen erforderlich wird.

Vier Insassen (Lisa Stiedl, Christina Hinkofer-Stöger, Gabi Eberl, Petra Leutsch) werden von den Ersthelfern Michaela Wittmann, Anne Dankesreiter und Markus Lemberger versorgt, Ausbilderin Alice Pinzl (Mitte mit beigem Pullover) begutachtet die Vorgehensweise kritisch (Foto von Matthias Brunner)



Elternbeirat spendet 25 Rutscherl für die Grundschule Böbrach



Ein besonderes Geschenk im Gepäck hatte der Elternbeirat der Grundschule Böbrach, Stefanie Ebner und Andrea McGarvey brachten den Kindern 25 Rutscherl, damit sie den Schnee in den Pausen und den draußen stattfindenden Sportstunden besser genießen können. Nun hoffen natürlich die Schüler, dass die Sportgeräte auch bald wieder zum Einsatz kommen können.

(Foto: Grund- und Mittelschule Teisnach): Die Schüler mit Andrea McGarvey (l.) und Stefanie Ebner (r.)

Grundschüler zählen Wintervögel

Gleich am ersten Schultag nach den Weihnachtsferien hatten die Kinder der Grundschule Böbrach einen wichtigen Einsatz: Die vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) für Grundschulkinder aufbereitete Zählung der Wintervögel.



Die Mittagsbetreuungskinder begannen mit ihrer Betreuerin Silvia Muhr und der tatkräftigen Unterstützung der Kombi-Klasse 3 / 4 und ihrer Lehrerin Katrin Trauner vorab mit einer Übersicht aller ihnen bekannter heimischer Vogelarten. Fast alle Wintervögel, die auf den Zählkarten des NABU vermerkt waren, konnten von den Kindern benannt werden.

Mit einer zusätzlichen Bestimmungskarte verteilten sich die Grundschüler in Kleingruppen danach auf dem Schulgelände.

Recht schnell merkten die Kinder, worauf es bei der

Vogelbeobachtung ankommt: nur die Gruppen, die leise und ruhig waren, konnten schon gleich zu Beginn Vögel beobachten und zählen.

Im Nachgang besprachen alle gemeinsam im Klassenzimmer das Gesehene und waren sich sofort einig, dass dieses Projekt eine tolle Erfahrung war, denn die Grundschüler konnten somit ihren Beitrag leisten, Arten zu schützen.

Noch die ganze Woche wird sich die Mittagsbetreuung mit den heimischen Vogelarten und deren Schutz beschäftigen. (Fotos und Artikel: Katrin Trauner)

Eislaufen in der Eishalle Regen

Passend zum aktuellen Wintereinbruch durften die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Böbrach einen Vormittag in der Eishalle Regen verbringen.

Zahlreiche Eltern waren den Kindern beim Anziehen der Schlittschuhe behilflich. Voller Vorfreude eroberten die Kinder die Eisfläche, nachdem es eine kurze gemeinsame Aufwärmphase gab.

Die noch unerfahrenen Kinder wurden mit Eisbären und Pinguinen unterstützt.

Helfende Eltern nahmen die Kinder dabei auch gerne an die Hand, um gemeinsam über das Eis zu fahren.

Die fortgeschrittenen Eisläufer und Eisläuferinnen genossen es, alleine ihre Runden zu drehen. Viele nutzten die Gelegenheit, an den vorbereiteten Hütchen und Stangen Slalom zu fahren und ihre Fahrkünste weiter auszubauen und zu verfeinern.

Beim gemeinsamen Wettrennen am Schluss bewiesen alle, dass sie schon sicher auf den Kufen laufen können.

Die Buskosten wurden dankenswerterweise teilweise durch eine großzügige Spende vom Böbracher Elternbeirat übernommen.

Mit einem großen Danke an die unterstützenden Eltern beendeten die Lehrkräfte Christina Schubert und Claudia Weiderer den erlebnisreichen Eislauftag.



(Foto von Kerstin Brunner: Die Böbracher Eisläufer mit Christina Schubert, Claudia Weiderer und den helfenden Eltern)

Skiwoche an der Grundschule Böbrach und an der Grundschule Geiersthal

Bei herrlichen Wintersportbedingungen starteten die Grundschulen Böbrach und Geiersthal am 16. Januar 2024 in ihre **gemeinsame, viertägige Skiwoche**.

Auf den perfekt präparierten Pisten des Riedlberges kamen alle Skifahrer auf ihre Kosten.



Anfänger und Fortgeschrittene konnten mit Hilfe der Skilehrer der „Skischule Berghex`n“ während eines Skikurses das Skifahren erlernen oder ihr Können weiter ausbauen. (Foto von Claudia Weiderer: Eine der Könnergruppen am großen Hang des Riedlberges)

Die Skiprofis wurden in Kleingruppen von Eltern und Lehrkräften auf dem großen Hang begleitet. Bei jeder Abfahrt galt es, neue Übungen zu bewältigen und noch sicherer auf den Brettern zu werden. Am letzten Tag erfreuten sich die Schülerinnen und Schüler noch an einer eigens für sie gesteckten Slalomstrecke. Einen großen Dank richteten die beiden Schulfamilien an die Genobank Donauwald, die mit einer Spende die Kosten für die Schüler in Grenzen hielten, an die Gemeinden Böbrach und Geiersthal, die den Bustransfer finanziert haben, und an die Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Für die Kinder, die nicht am Skifahren teilnahmen, boten die Lehrkräfte an den Schulen ein abwechslungsreiches Alternativprogramm. So durften alle Schülerinnen und Schüler beider Schulen zusammen einen Tag in der Eishalle Regen verbringen und dort gekonnt ihre Runden drehen.

An der Grundschule Böbrach wurde an den darauffolgenden Tagen kunterbunte Faschingsdeko gebastelt, die bereits jetzt das Schulhaus schmückt. Dem Regenwetter begegneten die Kinder mit lustigen Spielen und mit der Zubereitung eines leckeren Müslis mit Obst und einiger knuspriger Kräuterbagues. Am letzten Tag wurde der Film „König der Löwen“ angesehen, wobei selbstgemachtes Popcorn zum perfekten Kinoflair nicht fehlen durfte.

An der Grundschule Geiersthal wurde im Laufe der Woche eine gemütliche Winterwanderung zum Altnußberger Spielplatz unternommen, wo ausgelassen getobt wurde. In der Turnhalle wartete auch noch ein großer Fitnessparcours auf die Kinder, den natürlich alle gekonnt gemeistert haben. Das Erforschen zahlreicher Experimentierstationen im „Bayerwald Xperium“ in Sankt Englmar rundete diese aufregende Woche schließlich ab.

Elternbeirat spendet 25 Rutscherl für die Grundschule Böbrach



Ein besonderes Geschenk im Gepäck hatte der Elternbeirat der Grundschule Böbrach, Stefanie Ebner und Andrea McGarvey brachten den Kindern 25 Rutscherl, damit sie den Schnee in den Pausen und den draußen stattfindenden Sportstunden besser genießen können. Nun hoffen natürlich die Schüler, dass die Sportgeräte auch bald wieder zum Einsatz kommen können.

(Foto: Grund- und Mittelschule Teisnach): Die Schüler mit Andrea McGarvey (l.) und Stefanie Ebner (r.)



**BIKE
ARENA
ARBERLAND**



DIE TRAINER DES MTB-TEAM BÖBRACH E.V. BEI DER WEITERBILDUNG: SPITZKEHREN UND SERPENTINENTECHNIK

Im Februar waren 6 Trainer des MTB-Team Böbrach e.V. zur Weiterbildung im Pfälzerwald (Dahn).

Spitzkehren - Serpentinien - enge Kurven - um flüssig und mit Flow auf dem Mountainbike unterwegs zu sein, ist es unabdingbar die richtigen Bewegungsabläufe für das Fahren von Spitzkehren zu beherrschen. Jeder kennt es: gerade der Fahrfluss geht bei Wegen mit engen Kurven oft verloren, muss man diese absteigend und nicht fahrend bezwingen.

Bei dem 2-Tages Fahrtechnikkurs "Spitzkehren" wurden intensivst die Bewegungsabläufe der Spitzkehrenfahrtechnik, zerlegt in kleine Schritte, erklärt, gezeigt und geübt. Gerade die Heranführung an die Technik durch gezielte Übungen ist immens wichtig und führt letztendlich zum Ziel: das Fahren auch von anspruchsvollen engen Kehren.

Diese spezielle, anspruchsvolle Weiterbildung ist Teil der ständigen Weiterbildung des Trainer-Teams des MTB-Team Böbrach e.V.. Entsprechende Inhalte werden dann in der kommenden Bike-Saison and die Gruppen des "Kids on Bike" Programms weitergegeben.

KULTURmobil 2024

Am 8. Juni startet die Tournee mit der Premiere in Bayerbach bei Ergoldsbach.

Im Sommer ist KULTURmobil wieder in ganz Niederbayern unterwegs. Die diesjährige Tournee startet mit der Premiere am 8. Juni in Bayerbach bei Ergoldsbach. Bis zum 1. September gibt das Open-Air-Theater des Bezirks Niederbayern insgesamt 30 Gastspiele. Seit 27 Jahren begeistert KULTURmobil Jung und Alt mit humorvollen, unterhaltsamen und anspruchsvollen Stücken – und das bei freiem Eintritt!

Nachmittags um 17 Uhr steht „Das NEINHorn“ von Marc-Uwe Kling auf dem Programm. Das Kinderstück nach dem Bestseller von 2019 handelt von einem Einhorn, das die kitschige Zuckerwattewelt seiner Artgenossen nicht mehr erträgt und ausbricht. Auf seiner Flucht trifft es auf eigenwillige Charaktere wie den WASBären, der nicht zuhören will, oder den NaHUND, dem echt alles egal ist. Das Stück zeichnet sich durch kreativen Wortwitz und viele Sprachspielereien aus und zeigt auf humorvolle Weise, wie man trotz gesellschaftlichen Drucks seinen eigenen Weg gehen kann. Regie führt Sebastian Kamm, der unter anderem am Theater an der Rott in Eggenfelden als Regisseur und Autor tätig war. Zuletzt war dort im Frühjahr 2024 das Stück *PICASSO. Dora Maar, das Pferd und der Stier* zu sehen, an dem er maßgeblich beteiligt war. Bei KULTURmobil hat er bereits 2023 mit seiner Inszenierung von Janoschs „Oh, wie schön ist Panama“ für Begeisterung beim jungen Publikum gesorgt.

Abends um 20 Uhr wird William Shakespeares berühmte Komödie „Ein Sommernachtstraum“ aufgeführt. Die bevorstehende Hochzeit des Athener Herzogs Theseus mit der Amazonenkönigin Hippolyta bildet den Rahmen der Handlung. Meisterhaft hiermit verbunden sind die Liebesschicksale von Hermia, Lysander, Helena und Demetrius und den sich einmischenden Elfen um Oberon, Titania und Puck. Zusätzlich entfaltet die Komödie den Handlungsstrang einer urkomischen Handwerkertruppe, die für die nahende Hochzeit ein Theaterstück probt, während nebenan im Wald die Liebeswirren in der magischen Sphäre der Elfen erst so richtig ihren Lauf nehmen.

„Ein Sommernachtstraum“ ist mit seinen poetischen Liebesszenen ebenso wie mit seinen etwas derben und sehr komischen Handwerkerfiguren geradezu prädestiniert, zauberhafte Theaternächte entstehen zu lassen. Nach den Inszenierungen der Jahre 2018 und 2019 kehrt der im Rottal lebende Regisseur Sebastian Goller mit der diesjährigen Produktion zu KULTURmobil zurück. Mit „Ein Sommernachtstraum“ stellt sich der Leiter der Athanor Akademie für Schauspiel und Regie in Passau der Herausforderung, die Größe dieses nicht umsonst seit Jahrhunderten gefeierten Stückes mit den Mitteln des mobilen Theaters neu auszuloten.



Am 13.07.2024 gastiert das Kulturmobil in Böbrach

Wander-Erlebnis „Dahoam im Arberland“

Die Wanderfreunde laden zur Marathonwanderung über 42 Kilometer und zu einer Abendwanderung über 8 Kilometer am Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 9. Mai 2024, herzlich ein.

Treffpunkt ist um 6:00 Uhr in Böbrach. Hier startet der anspruchsvolle Marathon mit etwa 1200 Höhenmetern über Kronhammer, Harlachberg (913 m), Kronberg (983 m), Langdorf (Schöneck, Klaffermühle, Klafferhof, Kohlberg, Froschau, Außenried), Hennenkobel (965 m), Schönebene, Silberberg (955 m), Bodenmais und Untersteinhaus zurück nach Böbrach. Die Zielankunft wird gegen 17:00 Uhr sein.

Um 18:00 Uhr beginnt dann die Abendwanderung mit Wegabschnitten entlang des Rothbachs und des Schwarzen Regens. Die Zielankunft ist hier gegen 20:30 Uhr.

Nähere Information und Anmeldung bis Dienstag, 7. Mai, bei Helmut Hagengruber unter Telefon 09923/2280.

Wir würden uns sehr freuen.

Gott zum Gruß – Gut zu Fuß

Wanderfreunde Böbrach

Kommandantenwechsel bei der FFW Auerkiel

Nach Vorgabe des Bayerischen Feuerwehrgesetzes müssen neu gewählte Feuerwehrkommandanten nicht nur vom Kreisbrandrat, sondern auch vom zuständigen Gemeinderatsgremium bestätigt werden – so auch die beiden neuen Auerkieler Kommandanten.

Nachdem die Aktivenmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Auerkiel bei deren jüngster Zusammenkunft Florian Denk als Ersten Kommandanten und Dominik Vogl zum Stellvertreter gewählt hat, stand die Bestätigung durch den Böbracher Gemeinderat noch aus.



Im Beisein der beiden Feuerwehrdienstleistenden, die im Zuhörerbereich des Sitzungssaales im Rathaus Platz genommen haben, bestätigte der Gemeinderat einstimmig die Kommandantenneuwahlen. Erfreut merkte Bürgermeister Gerd Schönberger an, dass bei der Feuerwehr Auerkiel ein unkomplizierter Generationenwechsel stattgefunden hat.

(Beitrag und Foto: PNP – Edwin Schedlbauer)

Aussensprechtag der VdK Kreisgeschäftsstelle Arberland in der Gemeinde Böbrach

Am: Freitag: 19.04.2024 und am Freitag: 18.10.2024 jeweils von 08.00-10.00 UHR im Rathaus

Wir beraten unsere Mitglieder in allen Fragen des Sozialrechts und vertreten sie vor den Behörden und Sozialgerichten.

Der Sozialverband VdK berät und vertritt seine Mitglieder auf folgenden Rechtsgebieten:

- Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
- Arbeitsförderungsrecht (SGB III)
- Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V)
- Gesetzliche Rentenversicherung (SGB VI)
- Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII)
- Rehabilitation und Schwerbehindertenrecht (SGB IX)
- Gesetzliche Pflegeversicherung (SGB XI)
- Soziales Entschädigungsrecht (BVG, SVG, OEG)
- Sozialhilferecht und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)



Im Zusammenhang mit der Witwenrente/Witwerrente sind wir zudem bei der Beantragung des sogenannten Sterbevierteljahres (Vorschusszahlung) behilflich.

Gerne können Sie hierfür auch einen Termin in unserer Geschäftsstelle vereinbaren.

VdK Kreisgeschäftsstelle Arberland

**Am Sand 5
94209 Regen
Telefon (09921) 9 70 01 0
Telefax (09921) 9 70 01 11
E-Mail kv-arberland@vdk.de**

